



02

JAGD UND JAGDAUSÜBUNG



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB

2.3 Büchschuss
2.3.4 Zeichnen

Lernziel 2.3.4.1
Zeichnen

2.3.4**Zeichnen**

- Reaktion des Wildes auf den Schuss
- Pirschzeichen nach dem Schuss
 - Schweiss
 - Schnitthaare
 - Risshaare
 - Eingriffe

2.3.4.1**Lernziel**

Zeichnen

Das Zeichnen erklären sowie die Pirschzeichen aufzählen können.

Quellen

Heintges

Reaktion des Wildes auf den Schuss



Deutlich zeichnet der beschossene Bock, er fährt regelrecht zusammen (r.) und krümmt den Rücken. Der Schuss sitzt etwas hinten, so dass der Pansen getroffen wurde

Die Schusszeichen sind die Reaktionen des Wildes auf den Schuss:

Das Reagieren des Wildes kurz nach dem Schuss bezeichnet man als Schusszeichen. Die Reaktionen des Wildes sind je nachdem welche Körperteile oder welche Organe getroffen wurde, mehr oder weniger typisch.

Aber man sollte sich nicht darauf verlassen, es gibt auch Abweichungen von der Regel.

Auch bei rasanten und kleinkalibrigen Geschossen zeichnet das Wild nicht unbedingt typisch. Stärkere Stücke und Sauen zeichnen weniger oder gar nicht.

Schusszeichen sind deshalb nur ein Hinweis.

Also Zeichnet ein Wild nach dem Schuss so hat es «verwitscht»

Pirschzeichen nach dem Schuss



Lieg das Stück nicht im Knall, sondern spring ab, dann gilt es einen kühlen Kopf zu bewahren

Pirschzeichen sind alle Merkmale, die nach der Schussabgabe auf ein Stück Wild auftreten und für die Beurteilung über Treffer und Fehlschuss entscheiden können.

Zeichen des Wildes im Schuss

Lautäusserungen

Kugelschlag (dumpf oder klatschend hart)

Kugelriss, Geschossteile, Baumtreffer

Eingriffe

Schnitthaare und Risshaare

Knochesplinter(Platten-, Röhren-, Gelenk, Rippenknochen

Schweiss (Farbe und Konsistenz)

Egal wie gewissenhaft ein Jäger ist, jeder wird die Situation erleben, dass ein beschossenes Stück Schalenwild nach dem Schuss nicht am Platz liegt.

Neben technischen Pannen ist hauptsächlich menschliches Fehlverhalten die Ursache dafür.

Doch manchmal kommt es vor, dass auch Wild mit einem perfekten Treffer davonläuft und in der Deckung verschwindet.

Pirschzeichen nach dem Schuss



**Sammle alle Pirschzeichen, die du am Anschuss findest
(Haare, Knochen, Wildbret usw.) ein, sie
geben wertvolle Hinweise auf den Treffersitz, weil sie gerade im Sommer in kurzer Zeit
von Insekten, Vögeln, Füchsen usw. entfernt werden.
Achtung: **Markieren** unerlässlich !**

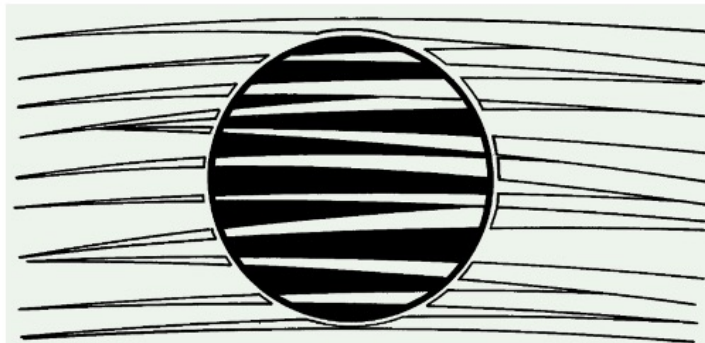
Schweiss

Farbe	Schweissart
Hellrot	Wildbret
Hellrot + schaumig	Lungenschweiss
Dunkelrotbraun + griessig	Leberschweiss
Schweiss dunkel, oft mit Nierenteilchen	Nierenschweiss
Dunkel mit grossen Blasen meist sehr viel Schweiss	Lungen- und/oder Herzscheiss
Rotbraun + grünliche Pansen oder Gescheideinhalte	Weidwundschuss

- Schweiss ist der wichtigste Hinweis am Anschuss oder auf der Fluchtfährte, und weist in der Regel auf eine Treffer hin. Die Menge des Schweisses ist ein guter Hinweis aber nicht immer ein Sicherer.
- Hat das Stück schräg gestanden oder geäst, kann sich nach dem Schuss die Decke oder Schwarte über den Schusskanal schieben, wodurch nur wenig Schweiss austritt.
- Anhand der Konsistenz und Farbe des Schweisses kann man Rückschlüsse auf den Sitz des Schusses treffen.

Tabelle erklären

Schnitthaare



Schnitthaare:

Haare, die durch die Stanz- oder Risswirkung des Geschosses beim Einschlag abgeschnitten wurden.

Risshaare:

Haare, die bei einem Streifschuss abgerissen wurden.

Auch Schnitthaare können über einen Treffer Auskunft geben, allerdings sind sie «zur Zeit des Haarwechsels» mit Vorsicht zu betrachten.

Schnitthaare unterscheiden sich dadurch, dass sie keine Haarwurzel haben, da sie beim Auftreffen des Geschosses abgeschnitten oder ausgestanzt werden.

Dies geschieht jedoch nur auf einer kalibergrossen Fläche, die Menge ist daher entsprechend überschaubar.

Viele Schnitthaare und Risshaare = meist Streif- oder Krellschuss

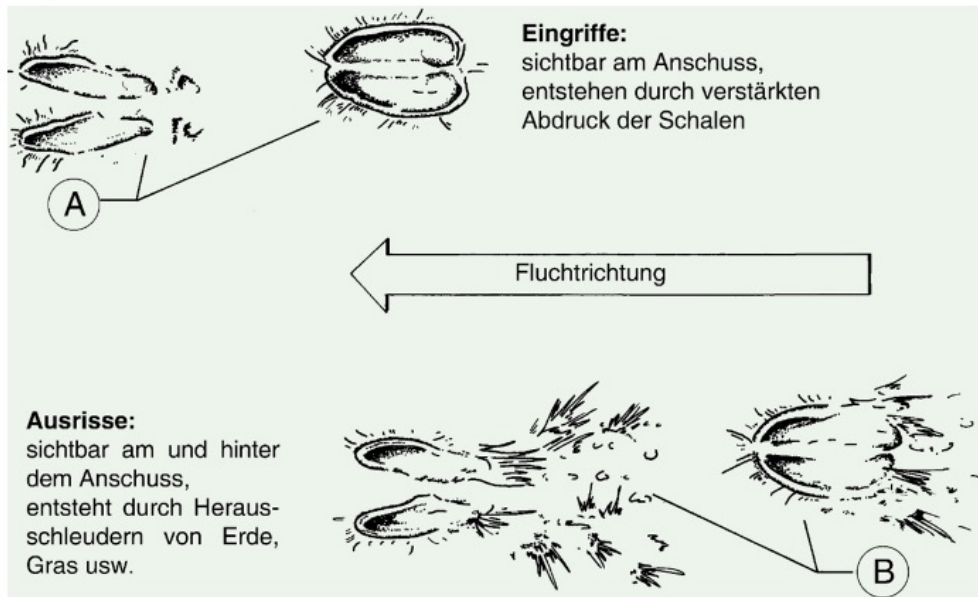
Risshaare



Risshaare werden meist abgeschossen (eben abgerissen)

Grosse Partien Deckenfetzen sind meist Streifschüsse an der Rückenlinie oder am hinteren Keulenrand, wenn unsinnigerweise auf hoch flüchtiges Wild geschossen wird.

Eingriffe



Eingriffe sind am Anschuss sichtbar und entstehen durch den verstärkten Abdruck der Schalen im weichen Boden.

Der Geschossaufschlag bewirkt beim Wild ein «ruckartiges Erschrecken» hierbei werden die Schalen tiefer in den Boden eingedrückt.

Eingriffe geben keinen klaren Aufschluss ob das Wild getroffen wurde, es könnte auch nur Erschrocken sein z.B. durch den nahen Einschlag der Kugel beim Fehlschuss.